

Lesetext 11. Jugendsprache und Werte

1. Lesen Sie den Abschnitt A und markieren Sie, wo beschrieben wird, aus welcher Fremdsprache Worte im Deutschen einen starken Einfluss gewinnen.

A Die Sprache der Jugend ist heute keine Sondersprache einer bestimmten Gruppe, sondern der spielerische Umgang mit Sprache. Englische Worte waren schon immer bei Jugendlichen beliebt. Jetzt sind Begriffe aus dem Arabischen oder aus dem Türkischen bei Teenagern (*lesen Sie: tinedscher*) angesagt¹. Jugendsprache in Deutschland setzt auf Multikulti. Worte aus dem Türkischen und aus dem Arabischen gewinnen im Deutschen einen so starken Einfluss wie zum Beispiel Englisch oder Französisch. „Yo, Alter, du hast voll den Swag raus!“ So kann es sich anhören, wenn sich Jugendliche gegenseitig ein Kompliment machen oder wollen, dass sie LehrerInnen und Eltern oft nicht mehr verstehen, weil sie diese Wörter nicht übersetzen können, worüber gerade geredet wird. Zum Beispiel, „Selfie“ ist unter Jugendlichen in aller Munde. Das Wort „Babo“ ist ganz angesagt. Es kommt aus dem Türkischen und heißt so viel wie: Chef oder Anführer.

Selfie – Selbstportrait, das mit dem Smartphone geschossen wird

¹angesagt – популярны

2. Lesen Sie den Abschnitt B. Markieren Sie im Abschnitt die Erklärung des Satzes „Heute beruht die Jugendsprache viel mehr auf einem Gruppengefühl.“

B „Die Jugendlichen wollen eine andere Sprache sprechen, um sich von den Erwachsenen abzugrenzen. Sie fühlen sich dadurch cooler als Erwachsene und LehrerInnen“, meinen SprachforscherInnen. Die Abgrenzung wirkt dabei eher unbewusst. Die Jugendsprache ist also ein Erkennungsmerkmal für die eigene Gruppe. Mit der Sprache wird klar abgegrenzt, zu welcher Clique man gehört. Jede Altersgruppe von Jugendlichen hat ihre eigene Sprache. „YOLO“ sagen zum Beispiel nur die 12-Jährigen. Die 14-Jährigen meinen, dass sie für dieses Wort schon zu alt sind. „Unter Teenagern drückt die Sprache zum Beispiel noch ein bestimmtes Prestige (*lesen Sie: preßtisch*) aus. Jungen geben mit dieser Art der Sprache gerne an¹ und leben so nach einem bestimmten Macho-Bild (*lesen Sie: matscho...*) wie zum Beispiel viele Rapper in ihren Songs. Aber Jugendliche, die ins Berufsleben einsteigen oder einfach ins Erwachsenenalter kommen, werden diese Sprache nicht mehr benutzen“, meinen die Linguisten.

¹angeben (gab an, angegeben) – выхваляцца

3. Lesen Sie den Abschnitt C und antworten Sie auf die Fragen.

1. Was beeinflusst die Wortwahl der Jugendlichen?

2. Gibt es eine einheitliche Jugendsprache?

3. Wie sehen die Forscher heute den Sprachgebrauch der Jugendlichen?

C Aber nicht nur fremde Sprachen beeinflussen die Wortwahl deutscher Jugendlicher. Die Wörter und Ausdrücke, die sie benutzen, finden sie vor allem in den Medien. Eine einheitliche Jugendsprache gibt es in Deutschland nicht. Eher kann man von Sprachstilen sprechen, die sich von Region zu Region und von Jugendszene zu Jugendszene unterscheiden. Jugendsprache verändert sich sehr schnell. Was heute in ist, kann morgen schon megaout sein. Wer aber ein bisschen mehr von der Jugendsprache verstehen möchte, sollte ein Wörterbuch benutzen.

Früher sahen die Forscher im Sprachgebrauch der Jugend einen Verfall der deutschen Sprache und verurteilten die Jugendsprache als den Jargon (*lesen Sie: schargö*) einer gesellschaftlichen Randgruppe¹. Heute meinen die Fachleute, dass es weder einen Sprachverfall unter den Jugendlichen noch eine Auflösung der Werte gibt. Neue Forschungen zeigen sogar, dass die deutsche Jugend heute klare Werte vertritt, dass die Jugendlichen heuten über ein stabiles Wertesystem verfügen.

¹**die Randgruppe** – маргінальна група